

STATISTISCHE INFORMATIONEN

STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

DÜSSELDORF



HEINRICHSTR. 57

Reihe:
C2/3/3/52

Abgeschlossen am:
15. 9. 1952

Preisindexziffer
der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft
in Nordrhein-Westfalen

August 1952

Die Indexziffer der Verbraucherpreise sächlicher Betriebsmittel der Landwirtschaft lag im Monat August 1952 mit 212,9 (1938 = 100) um 0,4 vH höher als im Mai d. J. Die noch festgestellten Preissteigerungen waren nur gering und sind im wesentlichen auf die durchgeführten Erhöhungen der Frachtgebühren und der Kohlen- und Eisenpreise zurückzuführen. Bei Lederwaren und Zukauffuttermitteln waren ansteigende Weltmarktpreise die Ursache.

Im Gruppenindex Handelsdünger, der mit + 4 vH die stärkste Veränderung gegenüber dem letzten Erhebungsmonat aufzuweisen hat, wurden die im Rahmen der jahreszeitlichen Staffelung gewährten Preisnachlässe für stickstoffhaltige Düngemittel wegen der Verteuerung anderer Düngemittel nicht sichtbar. Allein der Preis für Superphosphat stieg im Hinblick auf den geplanten Fortfall der Subventionen um 26 vH an; auch Thomasmehl verteuerte sich um 2 vH. Zuschläge aufgrund der allgemein erhöhten Frachttarife wurden bei eingesackten Düngemitteln durch eine Preissenkung für Papiersäcke zum Teil ausgeglichen. Trotz steigender Preise für Ölsaaten, Weizenkleie und Trockenschnitzel erhöhte sich der Index der Gruppe Zukauffuttermittel nur wenig, da hier die Verteuerung der Waren durch eine Senkung der Preise für Jutesäcke abgeschwächt wurde. Während sich bei den Kleineisenwaren noch immer die Eisenpreiserhöhung vom April d. J. auswirkte, verteuerten sich seit Mai 1951 auch erstmalig wieder die Lederwaren, bedingt durch erhöhte Weltmarktpreise für Häute und Felle. Der Index landwirtschaftlicher Textil-, Leder- und Kleineisenwaren stieg um 1,1 vH an. Die Eisenpreiserhöhung beeinflusste auch noch weiterhin die Preisgestaltung für Größere Maschinen sowie die Ausgaben für die Unterhaltung von Maschinen und Geräten; beide Indices zogen gering an. Gestiegene Stromtarife und Kohlenpreise für Kleinverbraucher (aufgrund der V.O. PR Nr. 41/52) wirkten sich im Index Brennstoffe in einer Erhöhung von 1,9 vH aus. Lediglich die Preise für Waren der Gruppen Neubauten und Unterhaltung der Gebäude gingen gegenüber dem Mai d. J. zurück. Erhöhte Holzeinfuhren aus dem Ausland führten zu teilweise erheblichen Verbilligungen bei Bauholz; Überangebote an anderen Baustoffen zogen auch dort geringe Preissenkungen nach sich.

Preisindexziffer für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft
 in Nordrhein-Westfalen

August 1952

1938 = 100

Erhebungs- monat	Neu- bauten	Unter- haltung der Gebäude	Neuanschaf- fung größe- rer Maschi- nen	Landw. Textil-, Leder- u. Kleinei- senwaren	Unterhal- tung von Maschinen u. d. Gerä- ten	Künst- liche Dünge- mittel	Zukauf- futter- mittel	Brenn- stoffe	Wirt- schafts- haushalt	Allgemeine Wirtschafts- ausgaben	Sächliche Betriebs- mittel insgesamt
August 1951	219,6	219,6	179,2	220,3	188,8	179,2	252,5	153,6	168,9	162,7	196,3
Mai 1952	247,9	247,9	211,1	235,9	210,3	192,6	255,4	157,1	179,8	165,1	212,0
August 1952	243,2	243,2	212,5	238,6	212,4	200,0	258,1	160,3	171,5	164,1	212,9
Veränderung in vH August 1952 gegenüber											
Mai 1952	- 1,9	- 1,9	+ 0,7	+ 1,1	+ 1,0	+ 3,8	+ 1,1	+ 2,0	- 4,6	- 0,6	+ 0,4
August 1951	+10,7	+10,7	+18,6	+ 8,3	+12,5	+11,6	+ 2,2	+ 4,4	+ 1,5	+ 0,9	+ 8,5